

## 01. Hirtenbrief zur Vorbereitung des Osterfestes – Fastenzeit 2008

Liebe Gläubige!

### **Gott rechnet mit uns Menschen**

Gott hofft auf dich und mich! Deshalb ruft die Kirche auf, das Osterfest in den Herzen vorzubereiten.

Jesus Christus ist nicht nur die Alltagsstraßen, sondern auch die harten Wege des menschlichen Schicksals durchgegangen. Trotz der Erfahrung von Schwäche und Hartherzigkeit der Menschen glaubt er an ihren guten Willen und hofft auf ihr gutes Herz. - Welche Religion verehrt einen Gott, der in seiner Zuwendung zu den Menschen so großzügig ist und ihnen trotz ihrer Schwächen sich so gütig gezeigt hat? Jesus selbst hat ein unüberbietbares Zeugnis seiner Liebe zu uns gelebt.

In seiner radikalen Liebe, die im Kreuzestod ihren Höhepunkt erreicht hat, ist Jesus der, der uns in seine Nachfolge einlädt, aber nicht zwingt. Liebe ist nur in Freiheit möglich. Das Leben Jesu ist eine Einladung, unsere Wege an seinem Weg zu orientieren. Wir sind seine Hoffnung!

### **Glaube, der dem Menschsein dient**

Zumeist ist es nicht sehr deutlich bewusst, dass der Glaube auch zur persönlichen menschlichen Entfaltung beiträgt. Er trägt Impulse in sich, die helfen die Begabungen in einer Weise zu pflegen, die zur Entfaltung des Menschseins führen. Sein größtes Gebot ist das Gebot der Liebe: "Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele, mit dei-

ner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst" (Lk 10, 25-28). Jesus stellt die Beziehung zu Gott an den Anfang. Er hat ihn in neuer Weise als unseren Vater verkündet. Für viele Menschen, damals und heute, ist er ein zu fürchtender Gesetzgeber. Jesus sagt zum Apostel Philippus: "Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen" (Joh. 14,9). Er ist die menschgewordene Großherzigkeit des Vaters.

Jesu Liebe in der Begegnung mit den Menschen um ihn kann beschrieben werden als eine aufbauende, konstruktive, für Gott öffnende Menschlichkeit. Auch wenn er korrigiert oder mahnt, geht es ihm darum, unser Menschsein zu entfalten. Es lohnt sich, dazu einige seiner Vorgangsweisen zu meditieren, zum Beispiel die Begegnung mit der Sünderin beim Gastmahl im Haus des Pharisäers Simon (Lk 7, 36-50) oder die Begegnung mit Petrus nach der Verleugnung (Joh 21, 15-19).

Die Zehn Gebote des Ersten Bundes sind für Jesus Voraussetzung und Hinführung zu jener Lebensgestaltung aus der Liebe, die Paulus als den Weg über allen Wegen bezeichnet (1 Kor 12,31b). Eine solche Lebensgestaltung ist ja auch die tiefe Sehnsucht unseres Herzens.

### **Erste Schritte wagen**

Dazu lädt Jesus ein: Echtes Menschsein aus seinem Geiste, dem Geist der Liebe, zu leben. Es ist jedoch verständlich, wenn Menschen aus Erfahrungen der Schwäche manchmal an ihrer Befähigung dazu zweifeln, und deshalb diese Einladung nüchtern und mit kritischem Blick betrachten. Jesus ist nicht der, der überfordert, aber der, der herausfordert. Wichtig ist ihm, dass die täglichen Chancen genützt werden, auch wenn nicht alles gelingt.

Es gibt Menschen, die in Situationen leben, die einen Kommunionempfang nicht gestatten. Auch dann soll das mögliche Gute nicht aus dem Leben ausgeklammert sein. Jesus sagt von sich, dass er das geknickte Rohr nicht brechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen werde (Mt 12,20).

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Auch wenn der Weg nur auf „mittlere Höhen“ führt, ist es besser diesen anzugehen, als im Tal oder gar in der Schlucht zu bleiben.

### **Entfaltung der Beziehungsfähigkeit**

Statistiken und Umfragen zeigen in ihrer nüchternen Zahlensprache auf, dass es heute nicht leicht ist, Beziehungen auf Dauer verlässlich und erfüllend zu gestalten. Deshalb sind Trennungen bedenklich auffallend häufig geworden. Eine Folge ist, dass es für Kinder und junge Menschen schwierig ist, für ihr Leben Orientierung zu finden.

Gottesdienstbesucherzählungen sagen uns, dass etwa ein Fünftel der Katholiken des Landes an der sonntäglichen Eucharistiefeier verlässlich teilnimmt.

Machen wir uns bewusst: Jesus hat ein Menschsein vorgelebt, das auf Gott und den Mitmenschen hin offen ist, Beziehungsfähigkeit fördert. Dazu lädt er ein. Es stellt sich dann die Frage: Hat die Gefährdung der Beziehungsfähigkeit mit dem Rückgang der Glaubenspraxis zu tun? Vier Fünftel der Katholiken halten den Sonntagsgottesdienst für entbehrlich.

Wir leben in einer Zeit, die in vielfacher Weise für Freizügigkeit und Individualismus wirbt. Echte Lebensentfaltung ist aber auf diesem Weg kaum erreichbar. Liebesfähigkeit, die das Menschsein entfaltet, setzt Umkehrbereitschaft

und den inneren Vollzug der Eucharistie voraus. Jesus hält das für möglich. Deshalb lädt er ein, seinen Weg zu gehen.

Es geht auch darum für die Gemeinschaft und die Gemeinde unsere Fähigkeiten einzusetzen. Pfarren haben auch den Auftrag an der Entfaltung des Menschseins mitzuwirken, sozusagen „Seele“ einer Gemeinde zu sein. Pfarre lebt von der gläubigen Initiative ihrer Mitglieder. Weil für die geistlichen Berufe noch kein Aufwärtstrend spürbar ist, wird die Lebendigkeit der Pfarren immer stärker vom Einsatz der Einzelnen abhängen.

Gott rechnet mit uns. Unsere Freiheit ist angefragt. Es gilt, das Osterfest in den Herzen vorzubereiten.

In diesem Sinne wünsche ich, dass allen ein Zuwachs an Liebe gelinge.



Bischof von Feldkirch

Feldkirch, Februar 2008

**Dieses Bischofswort für die Fastenzeit 2008 wurde am 9. Februar in der Vorabendmesse zum ersten Fastensonntag und am 10. Februar 2008 verlesen.**

## 02. Papst Benedikt XVI. - Enzyklika Spe Salvi

Exemplare der Enzyklika von Papst Benedikt XVI. sind in der Medienstelle unter der Telefonnummer 05522/3485-208 erhältlich. Das Schreiben steht auch auf unserer Homepage [www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at) als Download bereit.

## 03. Botschaft von Papst Benedikt XVI.

### **Päpstliche Botschaft zum Welttag des Migranten und Flüchtlings 2008 (13. Jänner)**

Das Schreiben von Papst Benedikt XVI. ist im Bischöflichen Ordinariat unter der Telefonnummer 05522/3485-308 erhältlich, es steht auch als Download auf unserer Homepage ([www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)) bereit.

## 04. Botschaft des Hl. Vaters Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2008

„Christus wurde euretwegen arm“ (2 Kor 8,9). Die Botschaft steht auch auf unserer Homepage [www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at) als Download bereit oder kann im Bischöflichen Ordinariat unter der Telefonnummer 05522/3485-308 bestellt werden.

## 05. Priestertag mit Bischof Elmar Fischer Terminaviso

Der nächste Priestertag mit Bischof Elmar Fischer findet am 7. Mai 2008 um 14.30 Uhr statt.

Eine persönliche Einladung folgt.

## 06. Pastoralbesuche des Bischofs 2008

### **Dekanat Feldkirch**

Sa, 23.02.08 Schlins/Röns  
So, 24.02.08 Schlins/Röns  
Di, 11.03.08 Feldkirch Altstadt  
Fr, 18.04.08 Feldkirch Levis  
Sa, 19.04.08 Nofels  
So, 20.04.08 Nofels  
Sa, 26.04.08 Tosters  
Fr, 11.04.08 Tisis  
So, 13.04.08 Tisis  
Sa, 17.05.08 Gisingen  
So, 18.05.08 Gisingen  
Sa, 31.05.08 Frastanz  
Sa, 07.06.08 Feldkirch Dompfarre  
Fr, 13.06.08 Satteins  
Sa, 14.06.08 Göfis mit Firmung  
So, 15.06.08 Satteins  
Sa, 21.06.08 Schnifis, Düns, Dünserberg  
So, 22.06.08 Schnifis, Düns, Dünserberg

## 07. Folge deinem Herzen

### **Folge deinem Herzen. Eine Initiative des Pastoralamts, der Caritas und des Schulamts der Diözese Feldkirch**

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst“. Mit diesen beiden Worten aus dem ersten Testament beantwortet ein Schriftgelehrter eine Frage an Jesus, die er selbst gestellt hat: was er tun muss, um das ewige Leben zu gewinnen. Gottes- und Nächstenliebe bilden den Kern des christlichen Glaubens.

Im Beispiel vom barmherzigen Samariter geht Jesus der Nächstenliebe weiter nach. In dieser Erzählung nehmen sich weder Priester noch Levit des Notleidenden an. Es ist der Samaritaner, der Schismatiker, der seinem Herzen folgt, und sich um den hilfsbedürftigen Menschen kümmert. Er nimmt ihn, bringt ihn in eine Herberge und bezahlt den Wirt dafür, dass er für ihn sorgt.

### **Die Dimensionen des Projekts**

Das Pastoralamt, die Caritas und das Schulamt der Diözese versuchen 2008 im gemeinsamen Projekt „Folge deinem Herzen“ dem Gehalt dieser Einheit von Gottes- und Nächstenliebe nachzugehen und die Dimensionen und Potentiale darin für die unterschiedlichen Ebenen zu erkunden. Im Hinblick auf die Gesellschaft wird das Projekt eine Kampagne für Solidarität sein, die sich an alle Menschen in Vorarlberg richtet und sie ermutigen will, ihrem Herzen zu folgen, das sich von der Not anderer berühren lässt.

Für Christinnen und Christen hat das Berührt Werden von der Not eine zutiefst spirituelle Di-

mension. Um dem Herzen folgen zu können, müssen Menschen den Ruf des Herzens wahrnehmen können. Bewusst umfasst das Projekt daher nicht nur Aktionen, sondern verweist auch auf Räume spiritueller Unterbrechung und dialogischer Vertiefungen.

Begegnende Not führt oft in Ohnmächtigkeit, Betroffenheit und Handlungsunfähigkeit. Vernetzung kann den Schritt in die Handlungsfähigkeit unterstützen. Über unterschiedliche Formen der Vernetzung (virtuell und real, von Einzelnen und Institutionen, etc.) soll eine „Gemeinde der Bewegten“ entstehen. Die intensive Zusammenarbeit mit der Caritas kann die Rückbindung an professionelle sozialarbeiterische Kompetenz stärken und damit neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Eine letzte Dimension ist die Integration der diakonischen Dimensionen in alle Bereiche des kirchlichen Lebens.

Auf der diözesan-institutionellen Ebene wird das durch die Kooperation Caritas-Schulamt-Pastoralamt versucht. Auf pfarrlicher Ebene könnte es um die deutliche Einbindung der Diakonie in die Liturgie gehen. Usw.

### **Beteiligungsmöglichkeiten**

Das Projekt „Folge deinem Herzen“ bietet eine Vielzahl an Beteiligungsmöglichkeiten. Auf der Homepage [www.folge-deinem-herzen.at](http://www.folge-deinem-herzen.at) werden sämtliche Projekte und Angebote der Initiative abrufbar sein. Für Pfarren gibt es Unterstützung durch das Pastoralamt, das Thema für sich zu entdecken und evtl. im Herbst Diakonietage durchzuführen. Seitens der Caritas bildet das Sozialpatenprojekt neben zahlreichen anderen Aktionen einen Schwerpunkt.

Für Anfragen stehen der Projektleiter Dr. Hans Rapp, T 05522/3485-145, E-Mail: hans.rapp@kath-kirche-vorarlberg.at, und Projektmitarbeiterin Dr. Petra Steinmair-Pösel, E-Mail: petra.steinmair@kath-kirche-vorarlberg.at, gerne zur Verfügung.

## 08. Missa Chrismatis Abholen der Hl. Öle 17. März 2008

Wie in den vergangenen Jahren wird die Chri-  
sam-Messe wieder am Montag in der Karwoche  
(17. März 2008) um 19.30 Uhr im Dom St. Ni-  
kolaus gefeiert.

Im Messbuch (Seite 15) heißt es: "Diese Messe,  
in der die Hl. Öle geweiht werden, feiert der Bi-  
schof in Konzelebration mit seinem Priesterkol-  
legium. Sie soll Ausdruck der Verbundenheit  
zwischen dem Bischof und seinen Priestern  
sein."

Alle Welt- und Ordenspriester sowie Diakone  
sind daher eingeladen, mit dem Bischof die  
Chrisammesse mitzufeiern. Die Herren Dekane  
mögen als Vertreter des Bischofs in ihrem De-  
kanat vollzählig zur Konzelebration kommen  
und im Verhinderungsfalle ihren Vertreter sen-  
den. Für sie sind die Paramente in der Domsak-  
ristei bereitgestellt. Alle anderen Priester mö-  
gen zur Konzelebration Alba, Zingulum und  
Stola selber mitbringen. Sie versammeln sich in  
der Abendmahlkapelle und dann in der Marien-  
kapelle. Anschließend an den Gottesdienst kön-  
nen die Dekane die Hl. Öle im Dompfarrhof,  
Domplatz 6, abholen.

Die teilnehmenden Priester und Diakone sind  
nach dem Gottesdienst herzlich zu einer Agape  
im Saal des Diözesanhauses eingeladen.

### **Anmeldungen bitte an:**

Bischöfliches Ordinariat  
Bahnhofstr. 13  
6800 Feldkirch  
T 05522/3485-308  
F 05522/3485-322  
E-Mail [ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at)

Dr. Benno Elbs  
Generalvikar

## 09. Caritas Haussammlung - 1. bis 31. März 2008

### **Motto: „Leben blüht auf“ – Hilfe für Mit- menschen in Vorarlberg**

Alle Pfarren sind herzlich aufgerufen, im Monat  
März die in unserer Diözese verpflichtende Cari-  
tashaussammlung aktiv durchzuführen. Im ver-  
gangenen Jahr konnte so 1.200 Mitmenschen in  
Vorarlberg rasch und sehr konkret geholfen  
werden. Die Sammlung ist der wichtigste finan-  
zielle Baustein für die Inlandshilfe und unver-  
zichtbar, um folgende Hilfestellungen aufrecht  
zu erhalten:

### **Einsatz der Mittel:**

- Soforthilfen und Beratung der SOS-  
Beratungsstellen in Bregenz, Dornbirn,  
Feldkirch, Bludenz
- Der Einsatz von Familienhelferinnen bei fi-  
nanzschwachen Familien, wenn Krankheit  
und Überforderung eines Elternteiles das  
Leben schwer belasten.
- Das Begleiten von Trauernden, schwerst-  
kranken Menschen und deren Angehörigen  
durch die HospizbegleiterInnen

- Die Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung in ihrem Lebensumfeld und die Entlastung der Eltern
- Aufbau des Projektes „Sozialpate“, bei dem sich speziell geschulte Ehrenamtliche für Menschen in schwierigen Lebenssituationen Zeit nehmen. Sie sind für diese Menschen Wegweiser und Bindeglied zu sozialen Einrichtungen und nachbarschaftlichen Einrichtungen in den Pfarren und Gemeinden
- „Info- bzw. Danke-Hock“ für die SammlerInnen in ihrer Pfarre.
- Im Rahmen der Ankündigungen während des Gottesdienstes berichten wir über den Einsatz der Mittel und unterstützen beim Aufruf für neue SammlerInnen
- Gottesdienstunterlagen
- Ausstellungstafeln „Kreuzweg der Nöte unserer Zeit“, die Sie bei der Pfarrcaritas ausleihen können

### Organisatorisches

Die Landesregierung hat die Haussammlung für den gesamten Monat März genehmigt. Damit sind jedoch Auflagen verbunden, die wir zu beachten bitten:

- Nur Original-Sammellisten (fortlaufende Nummer) und Sammelausweise mit Stempel der Pfarre an die Sammler ausgeben.
- Alle ausgegebenen Sammellisten sind nach Abschluss der Sammlung an die Caritas zur Archivierung weiterzuleiten (Auflage des Landes).

Da SammlerInnen unterwegs Rede und Antwort stehen müssen, haben wir speziell für diese ein Informationsblatt zusammengestellt und bieten ein Kontakttelefon an.

10% des Erlöses können die Pfarren für eigene soziale Aufgaben einbehalten.

Die Überweisung an die Diözesancaritas bitte auf das Konto 40.006 bei der Raiffeisenbank Feldkirch vornehmen.

### Hilfestellung für die Pfarren

Zur Unterstützung bei der Organisation bieten wir gerne an:

Für nähere Informationen und für alle anderen Anliegen im Umfeld der Haussammlung steht die Leiterin der Pfarrcaritas, Mag. Ingrid Böhler, gerne zur Verfügung. Tel: 05522/200-1016 oder Email: [ingrid.boehler@caritas.at](mailto:ingrid.boehler@caritas.at)

## 10. Kirchensammlung für die Christen und Hl. Stätten im Hl. Land

### Palmsonntag, 16. März 2008

Laut Direktorium 2008 (Seite 74) soll die **Kirchensammlung für das Hl. Land am Palmsonntag**, 16. März 2008, durchgeführt werden.

Die Gläubigen sollen rechtzeitig darüber unterrichtet werden, dass die genannte Kirchensammlung für die Erhaltung **nicht nur der Heiligen Stätten, sondern auch der pastoralen, caritativen, erzieherischen und sozialen Werke** Verwendung findet, die die Kirche im Heiligen Land zum Wohle der christlichen Gemeinden und der dortigen Bevölkerung unterhält. Besonders soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Österreich-Hospiz in Jerusalem damit finanziell unterstützt wird.

Viele Priester und Laien haben in den vergangenen Jahren auf Pilgerreisen und Studienfahrten in das Hl. Land dieses Haus besucht, das sich zu einem Zentrum der Bibelpastoral und zur Heimstätte für die österreichischen Pilger entwickelt hat.

Das Sammelergebnis möge an das Bischöfliche Ordinariat Feldkirch, Sparkasse der Stadt Feldkirch, Kto.-Nr. 0000-024000 überwiesen werden. Die Weiterleitung der gespendeten Beiträge erfolgt sodann an das Generalkommissariat des Hl. Landes, das für die Hl. Stätten und die "Schwestern und Brüder in Not" dringend auf diese weltweite Kirchensammlung angewiesen ist. Damit ist die Spende auch ein sehr sinnvolles Fastenopfer. Die Sammlung des vergangenen Jahres ergab € 22.095,48. Den Spendern ein herzliches "Vergelt's Gott".

## 11. Botschaft von Papst Benedikt XVI.

### **Päpstliche Botschaft zum 45. Weltgebetstag um geistliche Berufungen. (13. April 2008 – 4. Sonntag der Osterzeit)**

An diesem Tag wird in den Gemeinden und Ordensgemeinschaften in besonderer Weise um Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben gebetet. Der Heilige Vater richtet traditionell eine Botschaft an die Gläubigen.

Das Schreiben von Papst Benedikt XVI. ist im Bischöflichen Ordinariat unter der Telefonnummer 05522/3485-308 erhältlich, es steht auch als Download auf unserer Homepage ([www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)) bereit.

## 12. Weltgebetstag der geistlichen Berufe am 13. April 2008

Unter dem (an die Fussball-EM in diesem Sommer angelehnten) Motto „Gott ins Spiel bringen“ bietet das Canisiuswerk auch heuer wieder zahlreiche Materialien und Behelfe für diverse pfarrliche Aktivitäten und die Gottesdienstgestaltung zum Thema „Berufung“ an.

Alle Pfarren der Diözese Feldkirch werden diverse Unterlagen zum Berufungs-Weltgebetstag (13. April 2008), wie z.B. ein Werkheft, Gebetsbild, Plakat und Materialien für die Jugendarbeit, rechtzeitig direkt vom Canisiuswerk zugesandt bekommen. Wir empfehlen diese Aussendung der besonderen Aufmerksamkeit und freuen uns über die Thematisierung dieses wichtigen Anliegens unserer Kirche in den Gottesdiensten am kommenden Weltgebetstag.

## 13. Berufungspastoral. Netzwerktreffen mit Prof. Georg Fischer

Das nächste Netzwerktreffen findet am Pfingstdienstag, 13. Mai 2008 ab 14.30 Uhr im Marianum in Bregenz statt. Univ.-Prof. Georg Fischer SJ aus Innsbruck wird zum Thema „Berufungsgeschichten im AT – Ermutigung für meine eigene Berufung – Visionen und Perspektiven für eine zeitgemäße Berufungspastoral“ referieren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung.

## 14. Firmtermine 2008

Firmspender 2008: B = Bischof Elmar, BE = Bischof Erwin, BF = Bischof Francis, WBK = Weihbischof Karikkassery, WBP = Weihbischof Perca, AK = Abt Kassian, AM = Abt Martin, GV = Generalvikar Elbs, SCH = Schulamtsleiter Fink, DBA = Dekan Baldauf, DH = Dekan Haas, DS = Dekan Spieler, DSE = Dekan Senn, PB = Pfarrer Bischof, PBE = Pfarrer Anton Bereuter, PG = Pfarrer Giselbrecht, PSCH = Pfarrer Josef Schwab

### Sonntag, 6. April 2008

09:00 Uhr Lingenau B

### Freitag, 11. April 2008

18:00 Uhr Ludesch PB

### Sonntag, 13. April 2008

09:00 Uhr St. Gerold mit Blons AM

### Samstag, 26. April 2008

18:00 Uhr Hörbranz AK

### Sonntag, 27. April 2008

09:00 Uhr Hohenweiler AK

### Mittwoch, 30. April 2008

18:30 Uhr Lustenau Kirchdorf GV

### Donnerstag, 1. Mai 2008

09:30 Uhr Thal SCH

### Samstag, 3. Mai 2008

10:00 Uhr Doren SCH

19:00 Uhr Hard I B

### Sonntag, 4. Mai 2008

10:30 Uhr Hard II B

### Freitag, 9. Mai 2008

19:00 Uhr Bezau GV

19:00 Uhr Klaus mit Fraxern:  
Aula in Klaus PB

19:30 Uhr Schoppernau mit Schröcken PBE

### Samstag, 10. Mai 2008

16:00 Uhr Feldkirch Nofels DS

18:00 Uhr Feldkirch Tisis GV

18:00 Uhr Schwarzach SCH

### Sonntag, 11. Mai 2008

09:30 Uhr Sibratsgfall SCH

10:00 Uhr Langenegg WBK

### Montag, 12. Mai 2008

09:00 Uhr Hittisau B

09:00 Uhr Alberschwende mit Müselbach GV

09:00 Uhr Andelsbuch SCH

10:00 Uhr Langen bei Bregenz PSCH

10:00 Uhr Krumbach WBK

### Freitag, 16. Mai 2008

17:30 Uhr Dornbirn St. Christoph PSCH

18:00 Uhr Dornbirn Bruder Klaus PB

18:00 Uhr Dornbirn Haselstauden PBE

18:00 Uhr Viktorsberg PG

### Samstag, 17. Mai 2008

10:00 Uhr Riefensberg SCH

17:00 Uhr Nüziders DH

17:00 Uhr Braz SCH

18:00 Uhr Bregenz Mariahilf PG

18:00 Uhr Dornbirn Oberdorf DBA

18:00 Uhr Schlins DS

18:00 Uhr Bregenz St. Gebhard GV

18:00 Uhr Bregenz Fluh PBE

18:00 Uhr Dornbirn St. Martin I PSCH

19:00 Uhr Feldkirch St. Nikolaus PB

### Sonntag, 18. Mai 2008

09:00 Uhr Bludesch DH

10:00 Uhr Thüringen SCH

### Mittwoch, 21. Mai 2008

19:00 Uhr Feldkirch Tosters GV



**Donnerstag, 22. Mai 2008**

19:30 Uhr Dornbirn St. Martin II GV

**Freitag, 23. Mai 2008**

17:00 Uhr Bizau PB

18:00 Uhr Röthis B

18:00 Uhr Bürs DH

18:00 Uhr Mellau DSE

**Samstag, 24. Mai 2008**

18:00 Uhr Hohenems St. Karl B

18:00 Uhr Nenzing mit Gurtis GV

18:00 Uhr Bludenz Hl. Kreuz: DH

St. Laurentiuskirche PB

18:30 Uhr Feldkirch Levis PB

**Sonntag, 25. Mai 2008**

09:45 Uhr Reuthe AK

10:30 Uhr Bregenz Herz Jesu GV

**Freitag, 30. Mai 2008**

18:00 Uhr Koblach BE

18:00 Uhr Lustenau Rheindorf BF

18:00 Uhr Satteins PG

19:00 Uhr Au mit Rehmen  
und Schnepfau AK**Samstag, 31. Mai 2008**

09:00 Uhr Lustenau Hasenfeld GV

17:00 Uhr Mäder BE

18:00 Uhr Hohenems St. Konrad AK

18:00 Uhr Bludenz Herz Mariä SCH

19:30 Uhr Egg PSCH

**Sonntag, 1. Juni 2008**

09:00 Uhr Raggal mit Marul DH

09:00 Uhr Schwarzenberg DSE

09:00 Uhr St. Gallenkirch AK

09:30 Uhr Thüringerberg PG

09:30 Uhr Sulz PSCH

09:30 Uhr Lochau SCH

10:30 Uhr Rankweil BE

**Freitag, 6. Juni 2008**17:00 Uhr Sonntag mit Fontanella  
und Buchboden WBP**Samstag, 7. Juni 2008**

09:00 Uhr Wolfurt AK

09:00 Uhr Dornbirn Hatlerdorf BE

18:00 Uhr Höchst mit Gaißau BE

18:00 Uhr Bregenz St. Gallus PBE

**Sonntag, 8. Juni 2008**

09:00 Uhr Lauterach GV

09:30 Uhr Weiler SCH

09:30 Uhr Damüls DSE

10:00 Uhr Tschagguns B

10:00 Uhr Fußbach BE

10:00 Uhr Batschuns PSCH

**Freitag, 13. Juni 2008**

19:00 Uhr Brederis BE

**Samstag, 14. Juni 2008**

18:00 Uhr Feldkirch Altstadt BE

18:00 Uhr Muntlix mit Dafins PG

18:30 Uhr Bregenz St. Kolumban GV

18:30 Uhr Feldkirch Gisingen PB

19:00 Uhr Frastanz DS

19:00 Uhr Göfis B

19:30 Uhr Großdorf PBE

**Freitag, 20. Juni 2008**

19:00 Uhr Meiningen BE

**Samstag, 21. Juni 2008**

10:00 Uhr Lech DH

18:30 Uhr Altach PSCH

**Sonntag, 22. Juni 2008**

09:00 Uhr Sulzberg BE

09:00 Uhr Schruns GV

09:30 Uhr Riezlern mit Mittelberg  
und Hirscheegg SCH**Freitag, 27. Juni 2008**

18:00 Uhr Vandans SCH

**Samstag, 28. Juni 2008**

17:00 Uhr Götzis AK

19:00 Uhr Bartholomäberg B

Änderungen vorbehalten

## 15. Sammlungen im Rahmen der Firm-spendung

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Sammlungen für Missions- und Entwicklungsangelegenheiten im Rahmen der Firm-spendung mit Zurückhaltung gehandhabt werden. Das Anliegen der Firmung soll gewahrt bleiben.

Dr. Elmar Fischer  
Diözesanbischof

## 16. Berufung-coaching

Im Herbst 2008 findet im Dominikanerinnenkloster in Bludenz eine 4-teilige Ausbildungsreihe zum Berufung-coaching statt. Der Kurs stellt einen interessanten Zugang zu Gesprächen mit Menschen auf der Suche nach ihrer Berufung und nach ihrem Lebenssinn dar. Wir empfehlen diesen Kurs allen interessierten pastoralen MitarbeiterInnen. Nähere Auskünfte und Termine bei Stefan Gächter, Bahnhofstrasse 13, 6800 Feldkirch, T 05522-3485-304, berufung@kath-kirche-vorarlberg.at.

## 17. Vorarlberger Diözesan-wallfahrt nach Einsiedeln am 10. Mai 2008

**62. Vorarlberger Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln zu Ehren der Hl. Unbefleckten Empfängnis Mariens am Samstag, den 10. Mai 2008**

Gebetsanliegen: Für die Erneuerung der Pfarrgemeinden

Alle Freunde des Heiligtums Unserer Lieben Frau von Einsiedeln sind auch heuer wieder herzlich eingeladen, zum traditionellen Vorarlberger Wallfahrtstag nach Einsiedeln zu kommen!

Alle Interessierten eines Ortes oder eines Gebietes sind gebeten, sich zusammenzutun, sich an ein Omnibusunternehmen ihrer Wahl zu wenden und so die Fahrtmöglichkeit zu organisieren.

Alle teilnehmenden Priester sind zur Konzelebration herzlich eingeladen!

### Programm in Einsiedeln:

- 09.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Predigt und Konzelebration des H. H. Bischofs Dr. Elmar Fischer mit den Priestern; Mitwirkung des Kirchenchores St. Peter und Paul, Lustenau-Kirchdorf, und des Stella-Brass-Quintetts, Feldkirch
- 13.30 Uhr **Rosenkranz** mit Betrachtungsgedanken
- 14.00 Uhr **Deutsche Vesper** mit Chor, Bläsern und Volk; Predigt des H.H. P. Lukas Helg OSB, Stiftskapellmeister in Einsiedeln; Segen
- 16.00 Uhr **Abschlussfeier** mit Weihe an Maria. Andenkensegnung.

Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Pfarrer August Hinteregger  
6858 Maria-Bildstein  
T u. F: 05572/58367  
E-Mail: pfarramt.maria.bildstein@aon.at

## 18. Diözesanwallfahrt nach Lourdes für Erwachsene und Jugendliche

**Termin: 8. bis 15. Juli 2008**

**Begleitung:** Diözesanbischof Dr. Elmar Fischer, Pfr. August Bechter

Vor 150 Jahren ist die Gottesmutter in Lourdes erschienen. Wir möchten herzlich Erwachsene und Jugendliche zu dieser Jubiläumsfahrt einladen.

**Anmeldungen schriftlich erbeten an:**

Pfarramt Bludesch  
Hauptstr. 18  
6719 Bludesch

oder an den

Reisedienst Feldkircher Pilgerfahrten  
Bahnhofstraße 27  
6800 Feldkirch

## 19. Nekrologium 2007

**Cons. Emil Bonetti, Kpl.**, gest. am 9.7.2007 in Dornbirn und auf dem Friedhof Dornbirn-Rohrbach beerdigt.

**Cons. August Paterno, Kpl. i.R.**, gest. am 10.7.2007 im Stephansheim in Horn und auf dem Friedhof in Pulkau beerdigt.

**P. Lorenz Müller, Pfr. i.R.**, gest. am 27.10.2007 in Hohenems und auf dem Friedhof in Möggers beerdigt.

**Msgr. Anton Zehrer, Pfr. i.R.**, gest. am 28.10.2007 in Dornbirn und auf dem Friedhof in Dornbirn-Hatlerdorf beerdigt.

## 20. Priesterjubilare

**70 Jahre Priester**

Pfr. i.R. Cons. Anton Kegele

**60 Jahre Priester**

Pfr. i.R. Cons. Wilhelm Stoppel

**50 Jahre Priester**

Pfr. i.R. Walter Schwab

**40 Jahre Priester**

Pfr. Josef Schwab

**25 Jahre Priester**

Pfarrmod. Mag. Stefan Biondi

Pfarrmod. Mag. Reinhard Himmer

Pfr. Mag. Georg Nigsch

Pfr. Mag. Gerold Reichart

Wir danken unseren Mitbrüdern sehr für den wertvollen Einsatz in unserer Diözese.

## 21. Personalnachrichten

**Pfr. Mag. Wilfried Blum** hat mit 30. November 2007 auf die Pfarre zum hl. Apostel Bartholomäus in Übersaxen resigniert.

**Br. Mag. Daniel Dolhan** wurde mit 1. Dezember 2007 zum Pfarrmoderator der Pfarre zum hl. Apostel Bartholomäus in Übersaxen ernannt.

**Pfarrmod. Romeo Pal** wurde mit 1. Dezember 2007 in unsere Diözese inkardiniert. Wir freuen uns sehr darüber und heißen ihn in unserem Presbyterium herzlich willkommen.

Im Einvernehmen mit Bischof Elmar wurde **Pastoralassistent DDr. Markus Peters** am 15. Dezember 2007 von Erzbischof Wolfgang Haas zum Diakon für die Erzdiözese Vaduz geweiht. Er wird die bisherigen Aufgaben in der Handelsakademie wie auch in der Berufsschule in Bregenz in diesem Schuljahr weiterführen und in diesem Arbeitsjahr als Diakon in der Pfarre Schwarzach tätig sein.

**Mag. Dr. Walter Schmolly** wurde mit 1. Dezember 2007 von Bischof Elmar Fischer zum Leiter des Pastoralamtes der Diözese Feldkirch bestellt.

Das Pastoralamt gibt folgende personelle Veränderungen bekannt:

**Mag. Marlies Enenkel-Huber** kehrte mit 1. Dezember 2007 aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück und ist mit 30 % wieder in der Elternbildung des Katholischen Bildungswerks tätig.

**Sr. Clara Mair SCSC** arbeitet seit 1. Jänner 2008 mit 50 % im Team „Spiritualität, Liturgie, Bildung“ im Pastoralamt und mit 25 % im Referat für Berufungspastoral des Ordinariates.

**Dr. Petra Steinmair-Pösel** arbeitet seit 15. Jänner 2008 mit 30 % für das diözesane Projekt „Folge deinem Herzen“.

## 22. Diplomprüfung für das Lehramt Katholische Religion - 2007

### **Zeugnis über die Diplomprüfung zur Befähigung der Erteilung des Katholischen Religionsunterrichtes an Volksschulen, Hauptschulen und Polytechnischen Schulen**

**Burger Gebhard**, Rätikonstraße 34, Schruns  
**Fischer Luitgard**, Wiesenweg 130, Wolfurt  
**Haller Christina**, Fischanger 148 a, Langen  
**Hämmerle Silvia**, Am Schlatt 14 a, Lustenau  
**Leitner Stephan**, Am Wuhrkopf 6, Hard  
**Metzler Rosalinde**, Fahl 589, Andelsbuch  
**Moll Kerstin**, Dr.-Seeger-Straße 2a, Nüziders  
**Purin Christian**, Gerbergasse 12 b, Dornbirn  
**Schnetzler Sybille**, Bonigstraße 15 e, Höchst  
**Stoiser Evelyn**, Schmitttagasse 6, Vandans  
**Tomas Friederike**, Alte Schlinsenerstr.15, Satteins  
**Walser Doris**, HNr. 30, Düns

### **Zeugnis über die Diplomprüfung für das Lehramt Katholische Religion an Volksschulen, Hauptschulen und Polytechnischen Schulen und Berufsschulen**

**Maier-Lang Kornelia**, Rüttenenstr. 1a, Feldkirch

## 23. Lehrbefähigungszeugnisse für den kath. Religionsunterricht

### Lehrbefähigungszeugnisse für die subsidiäre Erteilung des kath. Religionsunterrichtes 2007

#### an Volksschulen:

**Albrecht Manuela**, Bundesstraße 39, Nenzing  
**Armellini Anja**, Unterer Kirchweg 35, Dornbirn  
**Brunner-Schwab Monika**, Jägerweg 28, Höchst  
**Gmeiner Julia**, Schindlersiedlung 4, Kennelbach  
**Kaufmann Manuela**, Sonnenstraße 2 b, Wolfurt  
**Längle Julia**, Flachsweg 9, Zwischenwasser  
**Lins Aurelia**, Madlenerweg 23, Rankweil  
**Loacker Christine**, Heldenstraße 47, Feldkirch  
**Märk Nicole**, Starkenfeldstraße 2, Altach  
**Meusbürger Judith**, Sonnenstraße 16, Bregenz  
**Meyer-Erlicher Astrid**, Rohrmoos 68, Dornbirn  
**Müller Susanne**, Nägelesgarten 10, Dornbirn  
**Oberhauser Andrea**, Mitteldorf 30, Schoppernau  
**Simma Herlinde**, Tempel 56, 6881 Mellau  
**Springer Corinna**, Wälderstraße 11 a, Lauterach  
**Steffan Simone**, Neubaugasse 20, Lauterach  
**Steurer Nina**, Beergasse 3, Bregenz  
**Vögel Maria Magdalena**, Hampmann 85, Langenegg  
**Vukovic Melanie**, Gutenbergstraße 52, Hohenems

#### an Hauptschulen:

**Fitz Simone**, Rebengasse 30, Hard  
**Panzenböck-Doblander Dagmar**, Ziehrerw. 4, Dornbirn  
**Zoderer Beate**, Gilmstraße 34, Bludenz

#### an Sonderschulen:

**Halbeisen Barbara**, Herrengasse 39, Meiningen

## 24. Pfarrbefähigungskurs 2008/2009

Im kommenden Arbeitsjahr wird ein Pfarrkurs angeboten, der sich an alle richtet, die als Pfarrer einer Gemeinde vorstehen wollen. Eingeladen sind auch die Priester, die ihren Dienst als Pfarrmoderatoren ausüben. Insgesamt sind 15 Bildungstage geplant.

Ein erstes Treffen findet am **14. März 2008** von **14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** im Diözesanhaus in Feldkirch statt.

Ich bitte um Anmeldungen bis zum 4. März 2008 bei Frau Gaby Hudelist, T 05522/3485-309.

Dr. Benno Elbs  
Generalvikar

## 25. Ehrung 2008 für verdiente Kirchenmusiker

- am Freitag, 25. April 2008, 18 Uhr und am Freitag, 14. November 2008, 18 Uhr jeweils im Saal des Diözesanhauses. Anmeldungen bis spätestens einen Monat vor Ehrungstermin.

Allgemeine Informationen zu den Ehrungen:

### Verdiensturkunden

für 25 und 40 Jahre KirchenchorsängerIn sind im Kirchenmusikreferat zu beantragen (formlose, schriftliche Anfrage der Pfarrei/des Kirchenchorobmannes/der Kirchenchorobfrau bis spätestens 1 Monat vor der Ehrung).

### **Verdienstmedaillen**

- für 50 Jahre KirchenchorsängerIn
- für 40 Jahre KirchenchorleiterIn
- für 40 Jahre OrganistIn

sind in der **Finanzkammer** zu beantragen (Frau Marion Muther 05522/3485-402) - spätestens 1 Monat vor der Ehrung auf Antrag der jeweiligen Pfarrei.

Das Formular für die Beantragung der Verdienstmedaille finden Sie auf unserer Homepage [www.gemeindepastoral.at](http://www.gemeindepastoral.at) unter Kirchenmusik/EHRUNGEN/Download. Anfragen an Mag. Bernhard Loss, T 05522/3485-203 oder Frau Marianne Springer, DW 205.

## 26. Zählsonntage 2008

### **17. Februar 2008 und 23. November 2008**

Laut Beschluss der Österr. Bischofskonferenz vom April 2001 gelten als gesamtösterreichische Zählsonntage (Kirchenbesucherzählungen) der 2. Fastensonntag (heuer am 17. Februar 2008) und der Christkönigssonntag (heuer am 23. November 2008).

## 27. Bewerbung für Bischof Paulus-Heim in Innsbruck

Mit 1. Oktober 2008 kann das neue Bischof-Paulus-Studentenheim bezogen werden. Auch in Zukunft sollen dabei vor allem kirchlich orientierte und praktizierende katholische Studierende (männlich und weiblich) aus Tirol und Vorarlberg für die Dauer ihres Studiums aufgenommen werden. Auch die soziale Lage der Bewerber wird berücksichtigt. Die Hw. H. Pfarrer werden gebeten, Maturanten, die im Herbst

das Studium an den Universitäten in Innsbruck beginnen werden, oder Studierende aus Ihren Pfarren auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Bewerbungen (mit einem Empfehlungsschreiben des Pfarrers) ab sofort an: Universitätspfarre, Josef Hirn-Str. 7, 6020 Innsbruck., T 0512-565542, E-Mail [unipfarre@utanet.at](mailto:unipfarre@utanet.at)

## 28. Energieausweis

Die Rechtsabteilung informiert, dass ab 1.1.2008 für Neubauten und die Generalsanierung von Objekten mit über 1000 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie für den Verkauf und die Vermietung/Verpachtung von Gebäuden ein Energieausweis vorzulegen ist.

Auf den Verkauf und die Vermietung/Verpachtung von Gebäuden, die auf Grund einer vor dem 1. Jänner 2006 (hier kann es evtl. noch zu einer Änderung kommen) erteilten Baubewilligung errichtet wurden, gilt diese Vorlagepflicht erst ab 1. Jänner 2009.

Ausnahmen sind u.a. vorgesehen für Gebäude, die für Gottesdienst oder religiöse Zwecke genutzt werden oder - bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen - auch für Baudenkmäler.

Nähere Auskünfte erteilt das Bauamt der Diözese Feldkirch oder die Rechtsabteilung auf Anfrage.

Mag. Claudia Weber  
Leiterin der Rechtsabteilung

## 29. Zelebret

Das Zelebret in praktischer Scheckkartenform kann im Bischöflichen Ordinariat, Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch, T 05522/3485-308 angefordert werden. Benötigt wird ein Passfoto, das auf postalem oder elektronischem Weg (ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at) zugesandt werden kann.

## 30. Exerzitien für Priester, Ordensleute und Diakone

**im Stift Fiecht vom Montag, 25.8. (17.00 Uhr) bis Samstag, 30.8.2008 (13.00 Uhr)**

**Thema: „Halt an, wo läufst du hin?“**

Es ist der Blick der Liebe Gottes, der den Menschen trifft und herausfordert. Und dieser Blick enthält auch die Kraft zur Antwort: „Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch.“ Darum wollen wir dieser Sehnsucht nachspüren und ihr im eigenen Leben Raum geben.

Elemente: zwei Vorträge zur hl. Schrift und Lebensbetrachtung, durchgehendes Schweigen, persönliche Gebets- und Reflexionszeiten, Begleitgespräch möglich, Übungen für ein waches Leibbewusstsein. Teilnahme am Chorgebet der Mönche ist möglich.

Die Exerzitiengebühr für die Tage beträgt insgesamt 70,-- Euro.  
Exerzitienbegleitung: P. Raphael Gebauer OSB

### **Anmeldung:**

P. Raphael Gebauer OSB  
Fiecht 4  
Stift Fiecht  
A – 6134 Vomp  
T 0043 (0)5242 / 63786  
E-Mail:raphael@st-georgenberg.at

## 31. Kurse der Theologischen Fortbildung Freising

Wir machen auf das Gesamtprogramm aufmerksam. Nähere Informationen bzw. ausführlichere Kursbeschreibungen und Anmeldung direkt beim:

Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung  
Domberg 27, D-85354 Freising  
T: 0049-8161 / 181-2222  
F: 0049-8161 / 181-2187  
E-Mail: Institut@TheologischeFortbildung.de  
Internet: www.TheologischeFortbildung.de

## 32. Inhaltsverzeichnis des Diözesanblattes

39. Jahrgang – Jahr 2007 (liegt bei).

**Inhalt:**

1. Hirtenbrief zur Vorbereitung des Osterfestes – Fastenzeit 2008
2. Papst Benedikt XVI. – Enzyklika Spe Salvi
3. Botschaft von Papst Benedikt XVI. zum Welttag des Migranten und Flüchtlings 2008
4. Botschaft des Hl. Vaters Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2008
5. Priestertag mit Bischof Elmar Fischer – Terminavis
6. Pastoralbesuche des Bischofs 2008
7. Folge deinem Herzen
8. Missa Chrismatis – Abholen der Hl. Öle – 17. März 2008
9. Caritas Haussammlung 1. bis 31. März 2008
10. Kirchensammlung für die Christen und Hl. Stätten im Hl. Land (Palmsonntag 16. März 2008)
11. Botschaft von Papst Benedikt XVI. zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen
12. Weltgebetstag der geistlichen Berufe am 13. April 2008
13. Berufungspastoral. Netzwerktreffen mit Prof. Georg Fischer
14. Firmtermine 2008
15. Sammlungen im Rahmen der Firmspendung
16. Berufungcoaching
17. Vorarlberger Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln am 10. Mai 2008
18. Diözesanwallfahrt nach Lourdes für Erwachsene und Jugendliche
19. Nekrologium 2007
20. Priesterjubilare
21. Personalnachrichten
22. Diplomprüfung für das Lehramt Katholische Religion 2007
23. Lehrbefähigungszeugnisse für den kath. Religionsunterricht 2007
24. Pfarrbefähigungskurs 2008/2009
25. Ehrung 2008 für verdiente Kirchenmusiker
26. Zählsonntage 2008
27. Bewerbung für Bischof Paulus-Heim in Innsbruck
28. Energieausweis
29. Zelebret
30. Exerzitien für Priester, Ordensleute und Diakone
31. Kurse der Theologischen Fortbildung Freising
32. Inhaltsverzeichnis des Diözesanblattes 2007

**Herausgeber und Verleger:**

Bischöfliches Ordinariat Feldkirch,  
T 05522/3485-308  
f.d.I.v.: Generalvikar Dr. Benno Elbs,  
Bahnhofstrasse 13, A-6800 Feldkirch  
Druck: Diöpress Feldkirch  
P.b.b.-Nr. 333417I93U – Verlagspostamt Feldkirch